

# *Können Eltern wirklich das Schicksal ihrer Kinder bestimmen*

Die politischen Rahmenbedingungen geben vor: Neigung und Interessen der jungen Menschen zu fördern ist Aufgabe der Eltern. Damit wird aber verfügt: Finanzkraft und Bildungsstand der Eltern bestimmen die Zukunft junger Menschen. Können es sich Eltern des jungen Menschen leisten oder wollen sie das nicht leisten? Dann wird dem jungen Menschen sein Menschsein und damit seine Menschenwürde genommen. Wie die Sklaven früherer Zeit ist er dazu verurteilt, niedere Dienste zu verrichten. Er ist massiv daran gehindert, seine ihm eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten einzubringen. Wie würden sie reagieren? Würden sie einen besonderen Einsatz für eine solche Gemeinschaft leisten wollen?

So darf das nicht sein. Das Leben und die Zukunft junger Menschen darf nicht davon abhängig sein, in welche Familie sie geboren wurden. Oder, in welche Glaubensgemeinschaft. Oder in welche Kultur! Wir sollten dazu kommen, dass alle erkennen: Bildung und Erziehung ist Aufgabe aller. Grundlagen und Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, wäre eine Staatsaufgabe. Was also können wir dazu beitragen, um zum allgemeinen Erkennen dieser Notwendigkeit beizutragen?

